|  |
| --- |
| **14.02.2024 13:06** |
|  |
| **Ansprechpartner Fach-/ Lokalpresse   Stefanie Mielke Standortkommunikation Brühler Straße 2  50389 Wesseling  Telefon +49 2236 76 2586 wes-wks@evonik.com    Aktueller Ansprechpartner: Telefon +49 2236 76 2586** |
| Evonik Industries AG Rellinghauser Straße 1-11 45128 Essen Telefon +49 201 177-01 Telefax +49 201 177-3475 www.evonik.de  Aufsichtsrat  Bernd Tönjes, Vorsitzender  Vorstand  Christian Kullmann, Vorsitzender  Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender  Maike Schuh, Thomas Wessel    Sitz der Gesellschaft ist Essen Registergericht Amtsgericht Essen Handelsregister B 19474 |

**Einsatz der Werkfeuerwehr am Standort Wesseling**

* Keine Verletzten
* Gefahrenbereich am Leinpfad gesperrt
* Werkfeuerwehr vor Ort

**Wesseling**. Am Mittwoch, 14. Februar 2024 kam es gegen 11:50 Uhr zu einem Einsatz der Werkfeuerwehr am Standort Wesseling. Aufgrund einer erhöhten Natronlauge-Konzentration im Abwasser kam es im Bereich des Rheinufers zu einer sichtbaren Schaumbildung auf dem Rhein.

Die Werkfeuerwehr befindet sich zurzeit vor Ort und sichert die Unfallstelle. Die Bevölkerung wird angehalten den Bereich zu meiden (Öffgasse/Fußweg am Rhein). Eine unmittelbare Gefahr für die Nachbarschaft besteht allerdings nicht.

Die Behörden sind informiert. Weitere Informationen folgen.

Natronlauge ist in Wasser aufgelöstes Natriumhydroxid (auch „kaustische Soda“ oder „Ätznatron“ genannt). Es ist eine klare, geruchslose und „seifige“ Flüssigkeit mit einer stark ätzenden Wirkung.

Am Standort Wesseling wird Natronlauge allerdings nicht selber hergestellt, sondern aus anderen Chemiewerken i.d.R. per Schiff angeliefert. Natronlauge wird am Standort zur pH-Wert-Einstellung im Produktionsablauf verwendet.

Stand der Information: 13:00 Uhr

**Evonik-Standort Wesseling**

Evonik ist mit rund 33.000 Mitarbeitern eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie und in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Am Evonik-Standort in Wesseling arbeiten rund 1.400 Mitarbeiter auf einer Fläche von 33 Hektar. Die Produkte gehen in die Herstellung von Pflegeartikeln, Reifen und Gummiartikeln, Papier, Farben und Lacken sowie in die Futtermittelindustrie und Arzneimittelsynthese.